

# Vergangenheit und ihre Folgen

Von Schicksalshauch

## Kapitel 22:

Zwanzig Minuten später schloss Lia die Haustür leise hinter sich und brachte die Einkäufe in die Küche. Nachdem sie den Kühlschrank eingeräumt hatte fing sie an Kaffee zu kochen und legte einige Aufbackbrötchen in den Backofen. Dann deckte sie den Tisch und ging anschließend zu Billys Zimmer.

Als sie die Tür öffnete musste sie grinsen, Billy schlief wie ein Baby und hatte das Kopfkissen zusammen geknüllt im Arm liegen. Sie trat an das Bett heran und setzte sich neben ihn, sanft berührte sie ihn an der Schulter. "Billy? Es ist halb 9, Zeit zum aufstehen."

Billy blinzelte sie an, dann schlug er die Augen ganz auf und atmete tief ein. "Du hast Kaffee gekocht? Das ist gut." "Nicht nur das, ich habe auch Frühstück gemacht, auf, die Brötchen sind sicher bald fertig. Ich wird Dom wecken." Billy nickte, Lia stand auf und ging zur Tür. Als sie sich noch einmal umdrehte hatte Billy sich auf die andere Seite gedreht und war schon fast wieder eingeschlafen.

Lia grinste und griff nach seiner Bettdecke. Mit einem Ruck zog sie Billy die Decke weg und ihr grinsen wurde noch breiter. "Schon gut, schon gut. Ich steh ja schon auf." "Also manchmal frage ich mich ernsthaft wie Dom und du es schaffen morgens um halb 5 aufzustehen um zum Set zu fahren." Lia zog die Tür zu, da ihr ein Kissen entgegengeschlagen kam.

Noch immer grinsend betrat Lia das Wohnzimmer, Dominic lag auf dem Rücken. Lia setzte sich neben ihn und beobachtete ihn einige Augenblicke, dann beugte sie sich zu ihm herunter und sagte sanft. "Dom? Willst du nicht mal langsam aufstehen?" Dominic schlug die Augen auf, drehte den Kopf etwas und schaute sie an.

Lia war nicht zurückgewichen und ihr Gesicht war seinem nun ganz nah. "Lia? Wie spät ist es?" "Zwanzig vor 9, aber bevor du jetzt aufspringst. Peter hat angerufen, ihr habt frei." Lia grinste, weil Dominic sie verwundert ansah. Sie richtete sich wieder auf, stand dann ganz auf und wollte in die Küche gehen. Doch Dominic hatte sich aufgerichtet und nach ihrer Hand gegriffen. Nun hielt er sie fest und zog sie zurück zu sich.

Lia schaute ihn fragend an, doch Dominic grinste nur und schaute ihr in die Augen. Lia wollte etwas sagen, doch sie blieb stumm und blickte nur zurück in seine blauen

Augen. Langsam, ganz langsam näherten sich seine Lippen den ihren...

"Ich weiß, was wir heute machen könnten." Billy war ins Wohnzimmer geplatzt und blieb nun wie angewurzelt stehen. Lia fuhr zurück und starrte von Dominic zu Billy, dann fing sie sich, löste sich von Dominic und verschwand aus dem Wohnzimmer. Dominic schaute Billy genervt an, mit einem Blick der sagte: ‚Warum um alles in der Welt musst du ausgerechnet jetzt reinkommen.‘ Billy blickte ihn entschuldigend an und machte sich so schnell wie möglich in die Küche.

Als Billy die Küche betrat stand Lia mit dem Rücken zu ihm und werkelte an der Kaffeemaschine herum. "Lia, entschuldige, ich wollte gerade nicht stören." Lia drehte sich um, sie hatte einen Kaffeebecher in der Hand, bewegte sich jedoch nicht. Sie schaute Billy ein paar Minuten schweigend an, Billy blickte sie entschuldigend und gleichzeitig fragend an.

Dann fing Lia an zu grinsen, kam auf ihn zu und drückte ihm den Kaffeebecher in die Hand. "Jetzt setz dich erst mal und frühstücke. Dabei kannst du mir ja von deiner Idee erzählen, was wir tun könnten. Ich hoffe nur, es ist nichts gefährliches. Ich habe Peter versprechen müssen auf euch aufzupassen." Billy setzte sich verwundert an den Tisch und stellte den Becher ab, fing jedoch nicht an zu essen. Stattdessen blickte er Lia nur verwirrt an, doch diese grinste nur und stellte eine weitere volle Tasse Kaffee auf den Tisch.

"Ist irgendwas?" Bevor Billy antworten konnte betrat auch schon Dominic die Küche, er hatte sich in seinem Zimmer umgezogen. "Lia, hast du meinen Schrank und mein Zimmer aufgeräumt?" Lia nickte etwas verlegen und senkte den Blick. "Billy wollte gerade erzählen was er sich ausgedacht hat für heute." Sie blickte Billy auffordernd an und nickt ihm zu. Nun wanderte auch Dominics Blick zu Billy, der schaute Dominic jedoch nicht an, sondern griff nach seinem Kaffee und trank erst mal etwas.

Lia grinste und drehte sich zum Backofen um die Brötchen heraus zu nehmen. Als sie dann die duftenden Brötchen auf den Tisch stellte und sich nun auch einen Kaffee holte setzte sich auch Dominic hin. Billy holte tief Luft, "Also ich hatte gedacht, wir könnten ans Meer fahren. Zum Schwimmen oder vielleicht zum surfen?" Lia grinste und trank einen Schluck Kaffee, dann stand sie schon wieder auf und verließ die Küche. "Bin gleich wieder da, ich darf doch euer Telefon benutzen?" Billy nickte und schaute denn zu Dominic.

Nachdem Lia die Küche verlassen hatte schaute Billy schnell wieder seine Tasse an. "Sorry, ich wollte nicht hereinplatzen eben..." murmelte er leise. Doch Dominic lächelte ihn an, und reichte ihm ein Brötchen. "Hey, wir beide sind schon länger befreundet. Und außerdem..." er senkte die Stimme noch etwas, "... es wird sich schon noch eine andere Gelegenheit bieten" Er zwinkerte Billy zu, wurde aber gleich darauf wieder ernst, da Lia die Küche betrat.